

A Poor Man's Memory

Fathers & Sons

Es gibt Momente im Leben, da zeichnet sich ab, dass eine lange gehegte Ahnung plötzlich wahrhaftig wird – als hätte man's gewusst. So oder so ähnlich erging es uns wohl mit dem neuen Album unserer drei Buben aus Dresden: **A POOR MAN'S MEMORY** melden sich nach über einem Jahr des Schreibens zurück, mit einem zweiten Album, das fesselt, das bewegt und das vor allem eine Entwicklung der Band zeigt, die einer großen Reise gleicht. Man erkennt Vergangenes wieder und entdeckt zugleich die Menge an Neuigkeiten, an Veränderungen, die uns beim Hören dieser Platte das Gefühl verleihen, diese Band sei heute näher beisammen und weiß, was es werden soll.

Fathers & Sons spielt genau mit diesen Räumen des Dazwischen, dem Illusionsraum zwischen Vergangenheit und Jetzt, jene zeitliche Unbestimmtheit, die die Väter von den Söhnen trennt. So liefert das Album den Raum für freie Imagination; es gibt Landschaften – wie stets –, es gibt Einfachheit, aber immer scheint alles an seinem rechten Platz zu sein.



Trackliste:

1. Apollo
2. A Matter Of The Hand, Not The Heart
3. Schiene
4. Transatlantic
5. Helene
6. Watchchild
7. Wilhelm O.F.M.
8. 1953

Gesamtspielzeit: 63:09 min

Release: 01. Juni 2011

Format: CD / Doppel-LP

Label: Mikrokleinstgarten (MKGoo8)

APOORMANSMEMORY.de

apoormansmemory.bandcamp.com

facebook.com/APoorMansMemory

myspace.com/apmmmusic